



SPD LOHNE – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN LOHNE
GRUPPE IM RAT DER STADT LOHNE

SPD - BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Kettelerstraße 40, 49393 Lohne

Allg. Vertreter des Bürgermeisters
Gert Kühling
Vogtstraße 26
49393 Lohne

Gruppenvorsitzender
Eckhard Knospe

Kettelerstraße 40
49393 Lohne

Telefon: 04442/2942
E-Mail: eckhard@knospe-lohne.de

www.spd-lohne.de

Lohne, 31.01.2022

Antrag gem. § 56 NkomVG

SPD/Bündnis 90-Die Grünen stellen den Antrag

- auf Wiederaufnahme und Umsetzung der Planungen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich des Bahnüberganges Dinklager Straße/ Vechtaer Straße/ Keetstraße/ Bakumer Straße.
- Darstellung des Sachstandes nach VA-Beschluss vom 08.05.2018.

Die Behandlung und Beschlussfassung sollen in der übernächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Stadtentwicklung erfolgen, spätestens in der am 08.03.2022.

Begründung:

Am 30.01.2018 sind durch das Büro SSF Ingenieure aus Düsseldorf mehrere Varianten für eine Umgestaltung des oben genannten Kreuzungspunktes vorgestellt worden. Mehrheitlich (SPD und CDU) sind die Varianten 3.1. und 3.2 als infrage kommende Umgestaltungsmöglichkeiten festgestellt worden. In der Fachausschusssitzung am 24.04.2018 ist weiterhin die Empfehlung ausgesprochen worden, ein Fachbüro mit der Prüfung/Umsetzung der Varianten 3.1 und 3.2 zur Umgestaltung des Knotenpunktes/Bahnüberganges zu beauftragen (Beschluss VA v. 08.05.2018).

Aus einer Presseveröffentlichung in der Oldenburgischen Volkszeitung vom 28.01.2022 war zu entnehmen, dass der Ausbau der Bahnstrecke der NordWestBahn (RB 58) konkrete Formen annimmt. Ein erstelltes Gutachten hat sich sowohl mit alternativen Antriebstechniken befasst als auch mit der Machbarkeit zweigleisiger Streckenführungen, verbunden mit Verstärkerfahrten (Halbstundentakt).

Diese angedachten Planungen werden auch Lohne betreffen und dazu führen, dass der bereits heute bestehende Konflikt Schiene/Straßen am oben genannten Knotenpunkt noch mehr zunehmen wird, der sich zudem auch schon allein durch die beschlossene Famila-Verlagerung verstärken wird. Ähnliche Auswirkungen werden auch am Bahnübergang Bahnhofsstraße festzustellen sein.

Um in den kommenden Jahren nicht von den Planungen der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und der Deutschen Bahn (DB) „überrollt“ zu werden, müssen seitens der Stadt Lohne die angedachten Umsetzungsmaßnahmen konkretisiert und in Kraft gesetzt werden. Die aufgezeigten Vorhaben der LNVG und DB könnten sich möglicherweise im Gesamtprozess zum Vorteil von Lohne auswirken.

Eckhard Knospe
Fraktionsvorsitzender